

Werner Beck, Taubenzüchter beim KTZV Lindach

Tauben faszinieren mich seit meiner Kindheit, erzählt Werner Beck mit seinen 83 Jahren, als er auf sein Hobby angesprochen wird. In Hohenstadt wuchs ich in der Landwirtschaft auf, da gehörten Tauben zu den Nutztieren. Diese waren in jedem Stadl zu finden. Als Kind habe ich meine Liebe zu ihnen entdeckt. Als ich später in Schwäbisch-Gmünd bei der ZF AG zu arbeiten begann und somit Richtung Gmünd zog, fehlten mir die Tiere schon sehr. So sehr, dass feststand, wenn ich ein Haus baue, werde ich wieder Tauben haben!

Wenn man einmal solche Tiere hatte ist man so verrückt und möchte diese auf jeden Fall wiederhaben, erzählt Beck.

Der Plan wurde eisern verfolgt und der Zufall wollte es, dass Beck den damaligen Vorstand vom KTZV kennengelernt hatte. Dieser züchtete Strasser Tauben. Schnell war man sich einig und so wurde in die Garage des neu erworbenen Hauses in Lindach ein Taubenstall gebaut. Der Stall war so groß, dass der VW Käfer der Familie noch Platz hatte. Der Familienfrieden war gewahrt und Beck begann 1967 mit 2 Paar Strasser Tauben vom damaligen Vorstand.

Damals gab es 7 Züchter beim KTZV und es fand alle 4 Wochen ein Kleintiermarkt statt. Weitere Strasser wurden gekauft und der Entschluss zur Zucht gefasst. Am Anfang jedoch mit mäßigem Erfolg. Die Tauben wurden von mir nach der Musterbeschreibung (Zeichnung, Volumen, Fülle, Farbe, ...) ausgesucht. Welche ich für die Zucht nicht für geeignet hielt landeten in der Küche, erzählt Beck und grinst.

Schnell wurde der Bekanntenkreis der Züchterkollegen größer und er kaufte Tauben aus ganz Deutschland von Spitzenzüchtern. Die Tauben wurden mit der Bahn nach Schwäbisch-Gmünd geliefert. Diese waren zur Zucht sehr gut geeignet und es ging steil bergauf. In der Szene machte sich Beck einen Namen und so war auch klar, dass er dem Sonderverein für Strasser Tauben von Baden-Württemberg beigetreten ist. Nicht nur ein sehr gefragter Zuchtexperte, sondern auch noch Schriftführer war er über 10 Jahre im Strasser Verein.

Ausgestellt wurden Becks Tauben in ganz Süddeutschland und somit machte er auch den KTZV Lindach über die Kreisgrenzen hinaus bekannt. Selbstredend, dass er unzählige Pokale mit nach Hause brachte.

Weil Zuchttauben sehr schwierig aufzuziehen sind und der kleinste Fehler bestraft wird, hat Beck seit über 30 Jahren auch Brieftauben in seinem Gehege. Brieftauben sind ein Farbenspiel, so wie diese von der Natur erschaffen wurden. Zudem brauchen diese keine besondere Pflege, erzählt Beck. Morgens wird das Gehege geputzt und die Tauben gefüttert. Um 15:30 Uhr bekommen die Brieftauben ihren Freiflug. Bei Dämmerung kehren diese dann selbstständig in den Stall zurück. Es beruhigt mich wenn ich den Tauben zusehen kann, wie diese über die Dächer der Wohnhäuser ziehen, so Beck weiter.



Beck mit einer Strasser Taube



Momentan hat Beck noch 15 Strasser und ca. 50 Brieftauben. Zum Züchten hat er vor 3 Jahren mit seinem 80. Geburtstag aufgehört. Die Faszination für die Tiere ist nach all den Jahren geblieben. 4 Paar seiner besten Tauben hat er den Jungzüchtern vom KTZV Lindach geschenkt. Der Grundstock ist gelegt und seine Hoffnung ist, dass auch die jüngeren sich so für das Hobby begeistern.

Langweilig wird es Beck sicherlich nicht. Er hat noch einen Obst- und Gemüsegarten mit 2000 m². Dort ist er auch jeden Tag zu finden.